



Bürgermeister
Rudolf Nagl

Liebe Axamerinnen ! Liebe Axamer !

Mit vielen von Euch hatte ich in den vergangenen drei Monaten schon zu tun.

Sehr viel Neues ist auf mich zugekommen. Doch macht mir die Arbeit Freude. Auch die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat ist konstruktiv und sachlich.

Wie ihr wißt, habe ich den Vertrag für die Müllabfuhr aus Zeitgründen gekündigt. Ich möchte mich voll und ganz meinem Amt und meinem landwirtschaftlichen Betrieb widmen können.

Jetzt gilt es die Vorhaben, die anstehen, umzusetzen. Es soll nicht nach dem Motto gearbeitet werde „Vieles geschieht und nichts passiert“. Die Ausschüsse sind bestellt und somit können diese in ihren Bereichen die Arbeit fortsetzen bzw. aufnehmen.

*Ich wünsche allen Axamerinnen und Axamern erholsame Sommerferien.
Euer*

Rudolf Nagl

15. Axamer Dorffest

Das Axamer Dorffest feiert heuer sein 15-jähriges Jubiläum (1983 - 1998) vom 7. bis zum 9. August 1998

(VEB) Der Axamer Dorffestgemeinschaft gehören 15 Vereine an: MK Axams, Bergrettung, Naturfreunde, Skiclub, Schafzuchtverein, Braunviehzuchtverein Axams, Braunviehzuchtverein Omes, Kleintierzuchtverein, Ortsbäuerinnen, Kegelclub, FC Wunderteam, Landjugend, FC Dornach, Kameraden, Eisstockschiützen. Diese veranstalten jedes Jahr am 2. Wochenende im August das Axamer Dorffest.

Organisationsleitung

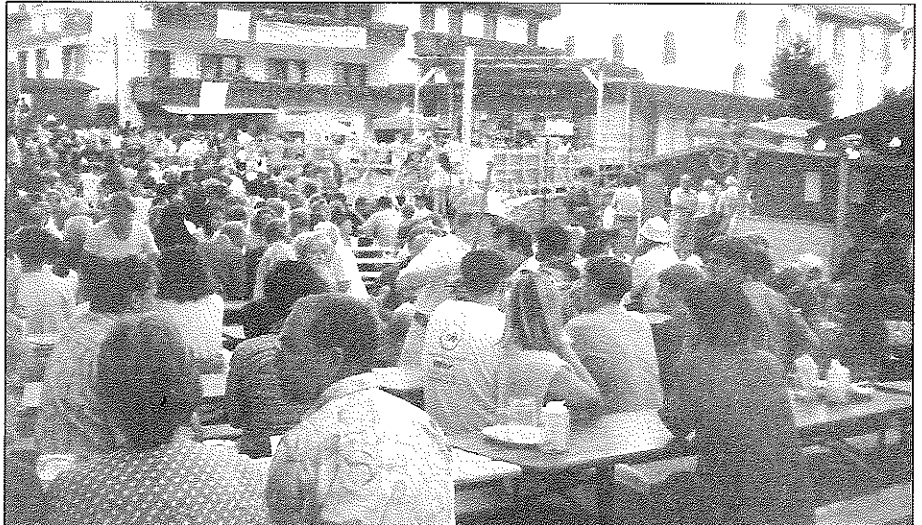
Die Organisation des 1. und 2. Dorffestes wurde unter der Leitung des Tourismusverbandes, das 3. bis zum 10. unter der Leitung des Obmannes Haider Gotthard und ab

dem 11. unter der Leitung des Obmannes Riedl Bernhard mit seinem Komitee, Schafenerath Herbert, Oberger Karl, Bucher Franz und Markt Christian, durchgeführt.

Das Axamer Dorffest hat sich zur größten und populärsten Veranstaltung im westlichen Mittelgebirge entwickelt. Die 15 Vereine mit ihren ehrenamtlichen bis zu 300 freiwilligen Helfern sind stets bemüht, für das Wohl der Festgäste, sei es kulinarisch als auch musikalisch, zu sorgen.

Bekannte Musikgruppen zu Gast

Das Axamer Dorffest verzeichnete in den vergangenen 14 Jahren einen steilen Anstieg der Erfolgskurve, was den Beliebtheits- und



Auch heuer werden zum Jubiläumsfest wieder viele Besucher erwartet

Foto: Kapferer



Aus dem Vorjahr:
Osttiroler Jagdgespann

2. Intern. Tiroler Pferdegespann und Oldtimer Traktor Corso

Zum Wochenende steigt am Mittelgebirge der
2. Internationale Pferdecorso mit reichhaltigem Rahmenprogramm.

Wir begrüßen alle Teilnehmer und Besucher
aus nah und fern recht herzlich !

Bekanntheitsgrad betrifft. Die gekonnte Mischung der Musikgruppen von Stimmung und Humor, Showeinlagen, deutschem Schlager und internationaler Tanzmusik lassen jedes Dorffest zu einem unvergeßlichen Erlebnis für das Axamer Publikum und die Gäste aus nah und fern werden.

Jubiläumsdorffest 1998

Besuchen auch Sie uns wieder beim Jubiläumsdorffest! Überzeugen Sie sich selbst von den kulinarischen Köstlichkeiten und dem guten Musikprogramm: **Freitag:** Tanz und Unterhaltung mit den **Kapruner Spatzen** aus Salzburg, mehrfache Sieger der alpenländischen Musikantenparade, Inhaber der „Slavko Avsenik Trophäe. **Samstag:** die **Fehringer** aus der Steiermark, mit Showeinlagen zum Tränen lachen, 4 mal „Grand Prix der volkstümlichen Musik“ mit den Erfolgstiteln „Der schönste Mann im Dorf“, „Es war dein Apfelstrudel“, „So

stell i mir a Engerl vor“ etc. **Sonntag:** Frühschoppen mit der **Musikkapelle Axams**, ab 12.00 Uhr **Musikantentreffen** - Live Musik ohne Verstärker und Anlage, zu dem alle Musiker, die ein Instrument spielen und als Bereicherung der Veranstaltung beitragen, recht herzlich eingeladen sind. Zum Festausklang spielen die **Zellberg Buam** aus dem Zillertal, „Österreich-Sieger beim Grand Prix der volkstümlichen Musik 1997“. Am Freitag und Samstag **Disco-night** beim Pavillon. Am Sonntag von 12.00 - 17.00 Uhr für Kinder - gratis Kinderzug und Sprungburg. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt, für überdachte Sitzplätze bei Regen ist vorgesehen.

Dank an die Festbesucher

Der größte Dank gebührt natürlich Euch, den treuen Fans des Axamer Dorffestes, denn das Wichtigste für uns ist immer wieder ein begeistertes und zufriedenes Publi-

kum. In der immer wachsenden Zahl der Festgäste sehen wir die Bestätigung, daß wir mit unserem Musikprogramm, der Preisgestaltung richtig liegen und den Geschmack vieler treffen.

Gewinnspiel und Shuttlebus

Beim 15. Axamer Dorffest nehmen Sie beim Kauf einer Dreitageskarte um ATS 100,- als kleines Dankeschön für Ihre Treue, an einer Gratisverlosung von Sachpreisen teil (Verlosung - Sonntag 16.45 Uhr). Es werden, solange der Vorrat reicht, auch Fanartikel, T-Shirts, Caps „15 Jahre Axamer Dorffest“ -Creation- zum Selbstkostenpreis angeboten.

Gratis (!) und ohne Auto (!) zum Jubiläumsfest mit Shuttle Bus - von Kematen, Völs, Götzens, Birgitz und Grinzens.

Auf Ihr Kommen beim 15. Dorffest freut sich die Axamer Dorffestgemeinschaft.

Aus dem Gemeinderat

20 und 13 Tagesordnungspunkte wurden jeweils in den beiden Sitzungen behandelt. Allein 10 davon betrafen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanänderungen. Ein weiterer großer Teil geringfügige Anschaffungen oder sonstiger Probleme.

Müllabfuhr

Kein Axamer sicherte sich die Müllabfuhr. Die Ergebnisse der Ausschreibung: siehe Kasten unten !

Vergabevorschlag:

Zusammenfassend darf festgestellt werden, daß für die Abfuhr des Restmülls die Firma Höpperger in 6421 Rietz, Bahnhofstrasse 21, mit einer Summe von
ATS 600,00 pro Tonne
+ 10% MwSt. ATS 60,00

Gesamtsumme ATS 660,00 pro Tonne das preisgünstigste Offert gelegt hat und somit der Zuschlag an die Firma Höpperger

erteilt wurde. Die Firma Höpperger empfahl im beiliegenden Begleitschreiben vom 05-05-98 eine Umstellung des Fixdatums (1. und 15.) auf einen fixen Wochentag (Mo-Fr) wodurch ein Nachlaß von 5% geboten wurde. Das heißt, die Abfuhr von einer Tonne Restmüll kostet somit ATS 570,00. Die Einsparung pro Jahr beträgt dadurch ATS 12.000,- ohne MwSt. Aus dieser Sicht sprach nichts gegen eine Änderung des Abholrhythmus, da sich durch die Änderung der Transportfirma die Verladezeiten von derzeit 4 Tage, auf einen bis maximal zwei Tage, reduziert. Wenn es erforderlich ist, werden zwei Fahrzeuge der Firma Höpperger eingesetzt. Natürlich mußte das bedeutend niedrigere Angebot der Firma Höpperger in Anspruch genommen werden.

Biomüll

Ergebnislos blieb die Vergabe der Bio-Müll-

Kommentar
von Alois W. Kapferer

Das Altersheim

Ein interessantes Pressedetail erfuhr man beim Treffen der Bürgermeister vor kurzem. Manches ist im Fluß, daher gab es auch kaum Neues zu berichten. Allen Ernstes scheint jedoch jemand laut gedacht zu haben, das Hotel Neuwirt in ein Altersheim umzuwandeln. Daß Bürgermeister Nagl gleich dagegen Paroli bot, ist fast selbstverständlich.

Wer mit alten Leuten zu tun hat, wer Einblick in das Leben eines Altersheimes gewinnen konnte, wird diesen, vorsichtig gesagt, unmöglichen Vorschlag kaum weiter verfolgen. 80 und heute vielfach 90-jährige, die in ein Altersheim oder in besonderen Fällen in ein Pflegeheim müssen, wollen noch etwas Natur in leichten Rundgängen an schönen Tagen genießen und nicht von Lärm umgeben sein.

Wenn auf den Bänken sitzend, ein paar Vöglein singen, ist es leichter, unaufhaltsame größere oder kleinere Beschwerden zu überwinden und sich in Gedanken in ferne Tage zurück zu begeben.

Darum: Zu einem Altersheim gehört auch eine kleine Grünzone mit Bäumen.

Reihung	Firma	ATS pro t	Summe	Nachlaß	Summe abzüglich Nachlaß ohne MWSt
1	Höpperger, Rietz	600,00	240.000,00		240.000,00
2	Mussmann, IBK	890,00	356.000,00		356.000,00
3	Haberl, Völs	920,00	368.000,00		368.000,00
4	Klingler, Telfs	970,00	388.000,00	3%	376.000,00
5	Hörtnagl, Axams	1.000,00	400.000,00	5%	380.000,00
6	Larl, Axams	1.260,00	504.000,00	5%	478.000,00

abfuhr. Keiner der beiden Bewerber, Hörtnagl und Maschiner, erhielt bei der Abstimmung die notwendige Mehrheit. Bei Hörtnagl, als Billigstbieter, spreizte es sich vor allem an der gesetzlich vorgeschriebenen Konzessionsprüfung. Der Punkt wurde vertagt.

Abwasserentsorgung

Einstimmig vergeben wurde die Abwasserentsorgung Pafnitz-Zeidler und die Regen-

wasserableitung „Kreuzmoos“.

Obleute der Ausschüsse

Überprüfungsausschuß:

Mag. Josef Bucher

Finanzausschuß:

Mag. Christian Holzknecht

Bau- und Raumordnungsausschuß:

Bgm. Rudolf Nagl

Kultur - und Sportausschuß:

Dr. Anton Zimmermann

Sozialausschuß:

Mag. Barbara Frießnig

Umwelt- und Verkehrsausschuß:

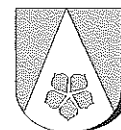
Vbm. Adolf Schiener

Wirtschaftsausschuß:

Stefan Sarg

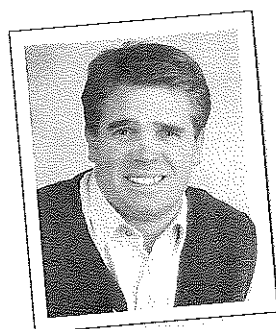


Der Axamer Gemeinderat stellt sich vor



1. Teil

In dieser und in der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen die gewählten Gemeinderäte näher vor. Heute können Sie Wissenswertes über die Mandatare der Axamer Dorfliste erfahren.



Rudolf NAGL, Bürgermeister

Geburtsdatum: 12.2.1957

Familienstand: verheiratet, 1 Kind

Adresse: Gruben 6

Beruf: Landwirt

Hobbies:

zu wenig Zeit für Hobbies

bisherige politische Funktionen:

Vizebgm., Ortsbauernobmann

Politische Bereiche/Ausschüsse:

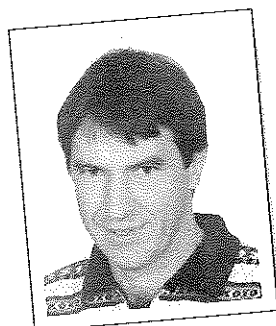
Bürgermeister, Bau- und Raumordnungsausschuß, Wirtschaft, Finanzen

Listenzugehörigkeit:

Axamer Dorfliste

Persönliche Zielsetzungen, Ideen ...

Verbesserung der Wirtschaft und Sportsituation, Alten- und Pflegeheim, Unterstützung der Landwirtschaft, Wohnraumbeschaffung



Adolf SCHIENER, VBGM.

Geburtsdatum: 26.08.1963

Familienstand: ledig

Adresse: Omes 18b

Beruf: Technischer Angestellter

Hobbies:

Musik, Sport, Landwirtschaft

bisherige politische Funktionen:

Gemeinderat, Obm. Umweltausschuß, 2. Vizebgm.

Politische Bereiche/Ausschüsse:

1. Vizebgm., Gemeindevorstand, Bau-

ausschuß, Obm. Umwelt- und Verkehrsausschuß, Sozialausschuß, diverse Verbände

Listenzugehörigkeit:

Axamer Dorfliste

Persönliche Zielsetzungen, Ideen ...

Eine Dorfgemeinschaft, in der auf die Anliegen und Bedürfnisse aller Gemeindeglieder Rücksicht genommen wird und in der aber auch die Bedeutung der Kultur und Tradition unseres Dorfes anerkannt wird.



Martin KAPFERER

Geburtsdatum: 25.10.1959

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder

Adresse: Axamerstraße 5

Beruf: Landwirt

Hobbies:

Schifahren, Wandern

bisherige politische Funktionen:

keine

Politische Bereiche/Ausschüsse:

Sport und Kultur, Bau- und Raumordnung, Umwelt und Verkehr Über Prüfungsausschuß

Listenzugehörigkeit:

Axamer Dorfliste

Persönliche Zielsetzungen, Ideen ...

Sportplatz, Alters- und Pflegeheim, die Anliegen der Bauern in der Gemeinde vertreten, den Erholungsraum für Einheimische und Gäste erhalten



Anton ZIMMERMANN, Dr.

Geburtsdatum: 07.11.1945
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder
Adresse: Georg-Bucherstraße
Beruf: AHS-Direktor
Hobbies:
 Sport in freier Natur (So+Wi), Musik,
 Lesen, Reisen
bisherige politische Funktionen:
 keine

Politische Bereiche/Ausschüsse:
 Gemeindevorstand, Kultur- und Sport-
 ausschuß, Prüfungsausschuß
Listenzugehörigkeit:
 Axamer Dorfliste
Persönliche Zielsetzungen, Ideen ...
 Mitgestalten durch aktive Mitarbeit,
 vielfältige Kulturarbeit ermöglichen und
 fördern, das „Leitbild Axams“ (örtli-
 ches Raumordnungskonzept) als
 Chance für die Zukunft wahrnehmen



Ferdinand ZSIFKOVITS

Geburtsdatum: 12.04.1950
Familienstand: verheiratet
Adresse: Axamer Lizum 3-4
Beruf: Gastwirt
Hobbies:
 Golf
bisherige politische Funktionen:

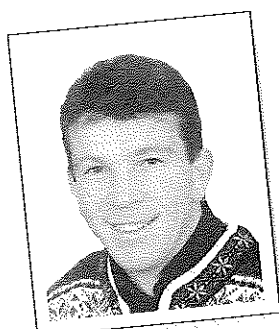
Tourismus-Obmann, Obmann des Dach-
 verbandes westl. Mittelgebirge
Politische Bereiche/Ausschüsse:
 verschiedene Ausschüsse
Listenzugehörigkeit:
 Axamer Dorfliste
Persönliche Zielsetzungen, Ideen ...
 Touristische Anliegen in die Gemeinde-
 politik bringen



Barbara FRIESSNIG, Mag.

Geburtsdatum: 03.10.1948
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder
Adresse: Schäufole 3
Beruf: Apothekerin
Hobbies:
 Schifahren, Berggehen
bisherige politische Funktionen:

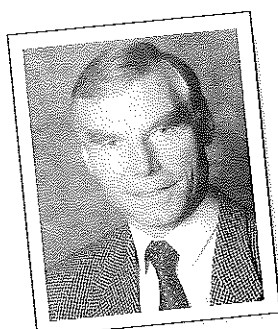
Obfrau Wirtschaftsband Axams
Politische Bereiche/Ausschüsse:
 Sozialausschuß (Obfrau), Überprü-
 fungsausschuß
Listenzugehörigkeit:
 Axamer Dorfliste
Persönliche Zielsetzungen, Ideen ...
 Wirtschaftliche als auch soziale
 Belange sind mir ein großes Anliegen



Stefan SARG

Geburtsdatum: 18.08.1960
Familienstand: ledig, 1 Kind
Adresse: Baderbühelweg 4
Beruf: Tischlermeister, Bestatter
Hobbies:
 Schifahren, Radfahren, Bergwandern
bisherige politische Funktionen: keine
Politische Bereiche/Ausschüsse:

Gemeindevorstand, Wirtschaftsaus-
 schuß, Finanzausschuß, Freizeitzen-
 trum Axams
Listenzugehörigkeit:
 Axamer Dorfliste
Persönliche Zielsetzungen, Ideen ...
 Axamer Wirtschaftsinteressen best-
 möglich vertreten, bereits bekannte
 und anstehende Projekte versuchen zu
 verwirklichen und mitzuarbeiten



Klemens BETZ, Mag.

Geburtsdatum: 30.10.1939
Familienstand: verheiratet, 4 Kinder
Adresse: Kristen 1
Beruf: HTL-Direktor
Hobbies:
 Reisen
bisherige politische Funktionen: keine
Politische Bereiche/Ausschüsse:

Umwelt- und Verkehrsausschuß, Kultur-
 und Sportausschuß, Sozialausschuß
Listenzugehörigkeit:
 Axamer Dorfliste
Persönliche Zielsetzungen, Ideen ...
 Verwirklichung der Listenziele: Alten-
 und Pflegeheim, Sportplatz, Gewerbe-
 gebiet, Ortsbildgestaltung und Kultur-
 förderung, Schule und Sozialbereich

Herausgewachsen aus gleichem Ursprung:

Schützen, Schießstand, Veteranen und Musik

100 Jahre Kameradschaftsbund Axams, 40 Jahre neue Schützengilde

(AWK) Über die Schützen und Schützenkompanie Axams wurde viel geschrieben. Inzwischen hat sich der Ausrückungsstand der Traditionskompanie von 84 auf 96 erhöht. Dagegen ist aber der Schießstand und die damit verbundene auch sportliche Betätigung im Schatten geblieben, was hiermit teilweise nachgeholt werden soll.

Zum 40-jährigen Bestand der neuen Schützengilde

Teilauszug aus der Altgeschichte des Schießstandswesens

Das Schießen in frühester Zeit war, wie wir aus der Schützengeschichte hinreichend wissen, für die Tiroler eng mit der Landesverteidigung und auch Jagd verbunden. Mit der nach und nach eintretenden Veränderung der Schützen zu Traditionsvereinen bildeten sich auch oftmals getrennte Formationen zwischen diesen und jenen, die Schießen nicht nur als militärische Übung, sondern als Sport betrachteten. Herauf bis zum 1. Weltkrieg war der Schießstand noch immer in einer Zwitterstellung und vor allem wurde der Bau und die Erhaltung von Gemeinschaftsschießständen von der Obrigkeit und von der Landesverteidigung gefördert. So schreibt das Kreisamt Schwaz in einem Bericht an das Landgericht Sonnenburg am 29. August 1846: ... *da nun zehn Schützen mit Stutzen versehen sind, und insbesondere die Gemeinde Axams im Hinblick auf das Jahr 1809 eine besondere Rücksicht verdient, und nicht ohne aktiven Schießstand sein soll, zur gnädigen Gewährung empfohlen ...*

Es waren nämlich vorher für 58 Schützen nur 1 Gewehr vorhanden. In einem Liquidationsausweis vom 12. August 1856 ist eine Auszahlung an den Schießstand Axams von 36 Gulden und 12 Gnadengaben für 59 Schützen ausgewiesen. 1859 werden 81 Schützen genannt, für die Geld und Gnadengaben ausgefolgt werden. 1860 meldet Paul Braunegger als Unterschützenmeister den Besitz und Zustand der Gewehre. 1864 bewilligt die Schießstands- und Verteidigungs-Oberleitung für Tirol und Vorarlberg auf Grund des Ansuchens vorstehenden Schützenmeisters bzw. des Kostenvorschlags des Oberschützenmeisters Johann Rofner für den Neubau des Schießstandes 100 Gulden.

Dazu ein Bericht:

Letzten Sonntag ging über das schöne Dorf Axams ein wahrer Schützenfesttag

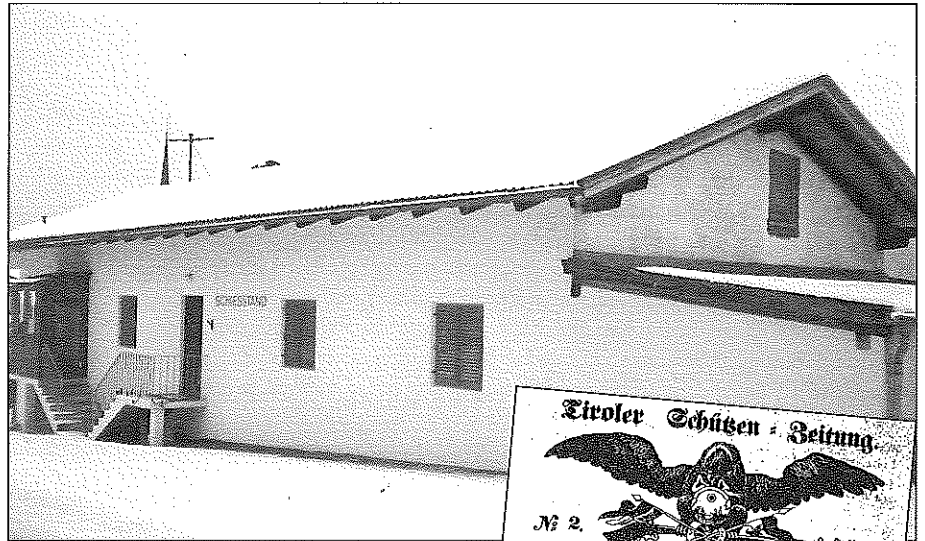


Bild oben: Der Schießstand heute Foto: Kapferer

Rechts: Die ältesten Ordnungen reichen weiter zurück

auf. Obwohl in allen Kämpfen des Landes durch seine vielen und tapferen Schützen berühmt, hatte die Gemeinde Axams es bisher doch nie zu einem, des stattlichen Dorfes würdigen Schießstandes bringen können.

Dann folgt eine Festdarstellung der Anlage und ein Hinweis auf die verdienten Förderer u.a. Dr. Ortwein und die Leistungsergebnisse auf das von Josef Schönherr gegebenen Freischießens.

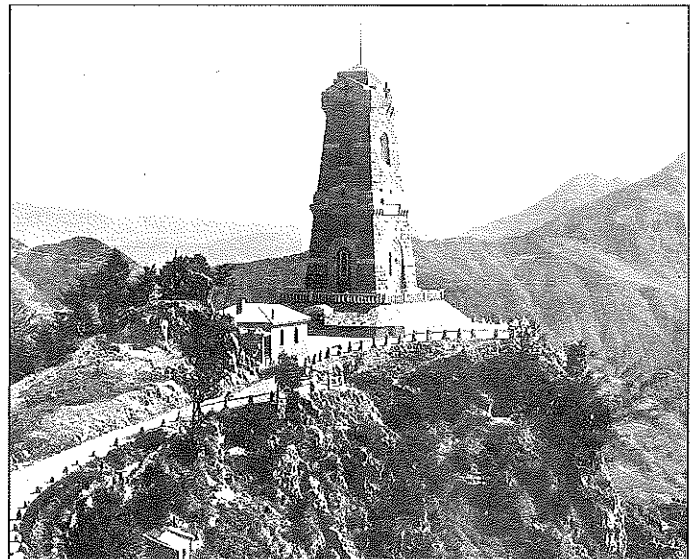
1876 besuchte Statthalter Graf Taaffe, anlässlich einer Reise nach Sellrain den Schießstand, da gerade hier Übungen der Landesschützen stattfanden.

Frei- und Fest-schießen waren immer wieder Gelegenheit, sich auch schießsportlich zu betätigen. Alle Oberschützenmeister hier anzuführen ist räumlich nicht möglich. In diesem Jahrhundert waren es 1905 Josef Weiß, Gastwirt, 1911 Anton Singer, 1914 Alois Auer. Im selben Jahr erhielten 9 Personen das Ehrenzeichen für 40 und für 25 Jahre. 1906 unter J. Weiß mußte ein neues Dach aufge-



setzt und die Kugelfangmauer repariert werden, was auch auf ca. 240 Kronen zu stehen kam, und schon 1897 von Oberschützenmeister Alois Happ als dringend gemeldet wurde.

Zwei Anmeldungen erfolgten 1922, am 29.3. Karl Kapferer und mit Anmeldung vom 16.6.1922 gründete Otto Bucher eine Schützengilde und fanden, unterstützt vom Dollingerwirt, auch einige Schießen statt. Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1936 wird



Der Monte Pasubio - umkämpft vor 90 Jahren

Foto: Archiv

die „Schützengilde Axams“ angemeldet mit Obl. Hans Leitner als Oberschützenmeister, Neuwirtssohn Josef und Peter Hörtnagl von Grinzens als USch.Meister.

Über die nach dem 2. Weltkrieg begonnene, heute 40-jährige Entwicklung wurde schon in der Ausgabe Nr. 16 (März 1997) berichtet. Wenn die von Arthur Happ, nun auch Schützenhauptmann, neu gegründete Gilde ihren 40-jährigen Bestand feiert, gratulieren wir gewiß auch im Namen vieler Schützenfreunde.

Großes Kameradschaftsbundfest am ersten Juliwochenende zur 100-Jahr-Feier

Veteranen, im Verein mit dem in Tirol üblichen Selbstverteidigungs- und Schützenwesen, hat es im Grunde seit alter Zeit gegeben. Seit dem Aufbau regulärer Truppen und Ableistung der Truppendienstzeit Ausgeloster oder Verpflichteter, galten diese als Reservisten und Veteranen.

Vor 100 Jahren sind sie als Verein erstmals in Erscheinung getreten. Seither, insbesondere seit der Fahnenweihe 1899, waren sie stets bei kirchlichen und profanen Feiern präsent, mit Unterbrechungen durch die beiden Weltkriege. Vor allem nach dem Ersten Völkerringen, der Zerschlagung der Monarchie und der Teilung Tirols war der Frust so groß, daß die heimgekehrten sich diesem schrecklichen Gedenken einstweilen überhaupt entzogen. Erst in den Dreißigerjahren fand man sich wieder zusammen, kam aber bald 1938 neuerdings in eine Kriegssituation, die man bei der Wiedergründung überwunden glaubte. Man braucht sich nicht zu wundern, wenn diesmal drei Jahrzehnte ins Land zogen, ehe sich die

Axamer zu einer Wiederformierung, diesmal als Ortsgruppe des Tiroler Kameradschaftsbundes, bereit fanden. Erst 1985 war es soweit, die alte Fahne kam wieder zu Ehren. Die Kameradschaftsbündler wollen aber alles eher als die Verherrlichung des Krieges. Vielmehr ist man bestrebt, unter den Betroffenen der vorhergehenden Zeit eine freundschaftliche Bindung im Gesellschaftlichen zu finden, ungewollt Erlebtes aufzuarbeiten und der nachrückenden Jugend zu vermitteln, daß ein friedliches Miteinander besser ist, als jede kriegerische Lösung. Seither hat sich der Kameradschaftsbund als Gemeinschaft formiert, die sich mit über 200 Mitglieder zum Teil aus der nachkommenden Jugend sehen lassen kann und sich in diesem Jahr der ersten Gründung erinnert. Zahlreiche Gastvereine werden das Fest beleben.

Die Musikkapelle, ...

... zwar nicht in diesem Klangkörper, hat ihren Ursprung eigentlich als militärische Klangbegleitung schon in der Frühform der Schützen. Urkundlich präsent finde ich sie erstmals 1772 erwähnt (siehe Details in der Festschrift des Kameradschaftsbundes).

Frühjahrskonzert 1998

Vor kurzem hat sich die MK Axams mit einem gelungenen Frühjahrskonzert den Axamern im vollen Turnsaal der Volksschule,



Kameradschaftsbund Axams heute

Foto: Fotoshop Axams

der sich auch für kulturelle Veranstaltungen sehr eignet, vorgestellt. Das Konzert wurde mit einem zünftigen Marsch eröffnet, die Eröffnungsansprache hielt der Obmann der Musikkapelle Axams, Karl Oberger. Durch das Programm führte gekonnt Mag. Martin Weber, den wir in einer der letztjährigen Ausgaben der Gemeindenachrichten schon näher vorgestellt haben. Auf dem Programm stand ein bunt gemischtes Programm für alle Freunde der traditionellen Blasmusik, aber auch Werke neuerer Art - Titelmelodie der Fernseherfolgsserie „Fackeln im Sturm“ oder ein Swing-Medley - wurden zum Besten gegeben. Während der Pause wurden die Zuhörer mit Getränken und einem Bauernbuffet des Bauernmarktes Axams, das Bürgermeister Nagl spendierte, kulinarisch verwöhnt. Mit drei Zugaben beendete die Musikkapelle ihr diesjähriges Frühjahrskonzert.

Quellen:

Eigenberichte und Archiv, Schützenzeitung, LA. PFA.

Erzherzog Ferdinand Karl

Der sanfte Rebell

Schutzherr bei der Gründung des Veteranenvereines war Erzherzog Ferdinand Karl. Es war zu dieser Zeit erwünscht, einen potenten Mann dekorativ und natürlich auch unterstützend bei der Gründung miteinzubeziehen. Die Vereinsgründer hatten sich wohl bewußt für den äußerst sympathischen Habsburger entschieden. Er diente zu dieser Zeit gerade als Oberst bei den Tiroler Kaiserjägern.

Der Sohn des Erzherzogs Karl Ludwig (Bruder Franz-Josefs) aus zweiter Ehe mit Maria Annunciata von Sizilien war seinerseits wieder ein Bruder des damaligen Thronfolgers Franz Ferdinand, der 1914 in Sarajevo ermordet wurde. Er war gewissenhaft, lernbegierig und eigentlich ein



Erzherzog Ferdinand Karl als Leutnant

hoffnungsvoller Sprößling Habsburgs. Weniger launig als sein ältester Bruder Franz Ferdinand, sanftmütig, aber weltoffen und vom Naturell her weitaus geeigneter als

100 Jahre Kameradschaftsbund Axams 34. Bezirksfest

Festprogramm

Freitag, 3. Juli 1998
ab 20.30 Tanz mit dem „Quartett Hoch Tirol“

Samstag, 4. Juli 1998
Unterhaltung mit dem „Hoadl Trio“

Sonntag, 5. Juli 1998
09 Uhr 15 Defilierung am Dorfplatz
10 Uhr 30 Feldmesse beim Festzelt

Frühshoppen MK Axams
ab 13 Uhr 00 „Lizum Buam“
ab 18 Uhr 00 „Tir. Alpenkavaliere“

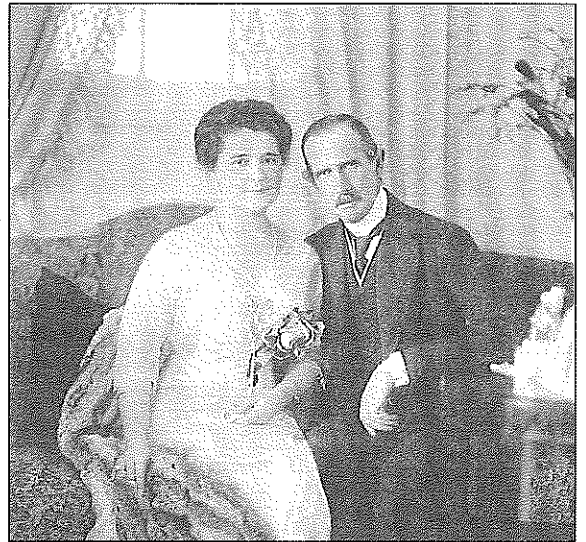
Festzelt beim Schwimmbad Axams

der ihm nun erberechtigt vorrangige Bruder Otto (der zugunsten seines Sohnes Karl verzichtete) hätte er ein guter Monarch werden können, wenn, ja wenn das Reich überhaupt noch zu retten gewesen wäre und er sich nicht in eine Bürgerliche verliebt hätte. Von der Öffentlichkeit fast unbemerkt trat er aus dem Gesichtskreis des Kaisers und Hofes. Noch einmal 1911 machte er Schlagzeilen, als er endgültig auf alle seine Rechte verzichtete und als Ferdinand Burg schon Dritter im Hause Habsburg in die bürgerliche Welt wechselte, um seine Ehe, die er am 25.9.1909 klammheimlich in Chur (Schweiz) gegen das Hausgesetz von 1839 geschlossen hatte, zu legalisieren. Mit Erlaubnis des Kaisers durfte er der Härte der Hausgesetze entsprechend nur einmal

noch österreichischen Boden betreten, anlässlich der Beisetzung seines Bruders Franz Ferdinand. Trotz Krieg wurde ihm auch der Eintritt in die österreichische Armee untersagt. Am 10. März 1915 starb er in München, wurde nach Meran überführt und ruht dort in der Gruft der Maria-Trost-Kirche.

Quelle: Fried. Weissensteiner: Die anderen Habsburger

Bild rechts: Ferdinand Burg mit seiner Gemahlin Bertha Czuber, Tochter eines Universitätsprofessors



Sport in Axams: Fußball und Radsport

FC Raika Axams

Spitzenmannschaft, aber Nachwuchssorgen. Aufstieg und Ausstieg sind Nachbarn.

(AWK) War es der erste laue Frühlingsabend oder die Rundumzufriedenheit mit der Arbeit des Vorstandes und den sportlichen Erfolgen unserer Mannschaft. Von den 285 zahlenden Mitgliedern war außer den Verpflichteten (Vorstand und Mannschaft) äußerst wenig Publikum zur Jahreshauptversammlung erschienen.

Obmann Anton Isser schilderte nach der Begrüßung die verschiedenen Facetten aus dem Vereinsleben des abgelaufenen Funktionsjahres.

Den vorgezogenen Kassabericht erstattete der Verantwortliche Max Riedl, die korrekten Zahlen führen wir im nebenstehenden Kasten an.

Der Kassaprüfer Ludwig Schilcher betonte die gewissenhafte Führung der Aufzeichnungen. Dem Verhandlungsgeschick des Kassiers, Vorstandes und der Raika ist es gelungen durch Hereinnahme einer neuen Brauerei als Bierlieferant der Kantine ein Sponsordarlehen von S 500.000.- zur langfristigen zinsfreien Rückzahlung zu bekommen, sodaß die zinsbelasteten Darlehen der Raika gelöscht werden können und dem Verein ein längerfristig auswertbares Kapital zur Verfügung steht. Als Kenner der detaillierten Zahlen beeindruckte Ludwig Schilcher mit dem Vorschlag, dem Nachwuchs durch höhere Dotierung, notfalls auch durch Prämienreduzierung bei der

Kampfmannschaft, mehr Mittel zur Verfügung zu stellen. Letzterem will man gewiß mehr Aufmerksamkeit schenken, das wurde von allen Nachrednern betont, zumal ohne Nachwuchs der Ab- oder überhaupt Ausstieg aus dem Fußballgeschehen errechnet werden kann. Norbert Töpfer brachte die Jugendarbeit und deren Probleme in erheiternder Form zur Sprache, vor allem das oft ermunternde Fehlen der Eltern bei den Spielen oder umgekehrt, nur im eigenen Kind ein Fußballgenie zu sehen.

Den guten Zusammenhalt und damit die Erreichung der Herbstkronen betonte Trainer Basic, wobei er aber auch die letzte Leistung vor dieser Versammlung kritisch ins Visier nahm.

Vizebürgermeister Adolf Schiener (Bürgermeister und GR-Sport-Obm. Dr. Zimmermann hatten Terminverpflichtungen) wies auf die Wichtigkeit der Sportvereine hin, wobei er neben der Würdigung der derzeitigen Leistungen besonders die Bedeutung für die Jugend betonte.

Unvermeidbar ging er auch in der ihm eigenen Tiefgründigkeit und nun schon langen Erfahrung auf die Sportplatzproblematik (oder Dramatik) ein. Ohne Standortpriorität ließ er wissen, daß sowohl Bgm. Nagl als auch der Gemeinderat nach Prüfung so vieler Varianten an einer raschen Lösung interessiert sind, nachdem bereits Ge-

SV Raika Axams Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 1997

Einnahmen

Kantine	269.002.-
Sponsor Raika Axams	80.000.-
Sponsor Gemeinde Axams	40.000.-
Sponsoren	16.382.-
Bandenwerbung	131.425.-
Mitgliedsbeiträge	33.000.-
Saisonkarten	1.980.-
Zuschauereinnahmen	117.937.-
Austria Versicherung	57.500.-
Transfer/Spieler	104.500.-
Veranstaltungen	56.771.-
Bausteine	173.100.-
Gemeinde/Platzwartkosten	24.000.-
Nenngeld/Turniere	9000.-
	1.114.597.-

Ausgaben

Bank/Zinsen	35.197.-
Kreditrückzahlung	59.037.-
Tiroler Fußballverband	19.921.-
Kantine	159.522.-
Div. Ausgaben	66.885.-
Nachwuchs	61.700.-
Kampfmansch./Prämien	323.131.-
Fahrtkosten	2.853.-
Kampfmansch. div. Ausgab.	64.076.-
Austria Versicherung	51.104.-
Transfer/Spieler	7.000.-
Veranstaltungen	23.341.-
Bausteine	132.232.-
Platzwart	62.500.-
Telefon	3.154.-
	1.071.657.-

Gewinn

42.940.-

sprache zwischen GR-Sportausschuß und Vereinsvorstand begonnen haben. Weiterhin Unterstützung versprach auch der Obmann der Raiffeisenkasse Alois Leis. In deftigen Worten schilderten einige Redner

den derzeitigen Zustand des Kantinen- und Umkleidegebäudes. Es stinkt zum Himmel, war noch ein milder Ausdruck. Will man eine Platzsperre vermeiden, ist eine rasche Sanierung unumgänglich. Mit Dankeswor-

ten beschloß der Obmann den offiziellen Teil der Versammlung. Daß unsere Recken zu den Spitzen der Tiroler Liga vor Tor-schluß gehörten, darf man mit Stolz erwähnen.

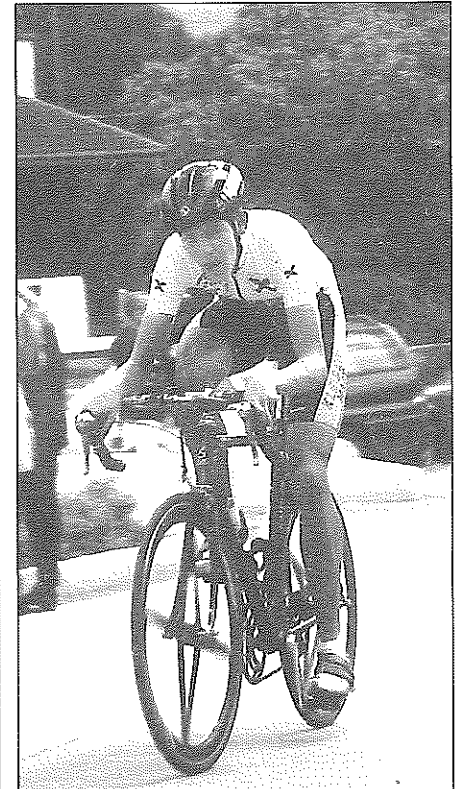
Nach Oswald Kircher nun Zeisler Spitzenfahrer

(TH) In den 70iger Jahren ließ der Axamer Radsportler Oswald Kircher mit Spitzen-ergebnissen in den Sportnachrichten aufhorchen: Mehrfacher Tirolermeister (Berg-fahren), Teilnehmer an der Öster-reichrundfahrt (wichtiger Mannschaftskol-lege von Toursieger Wolfgang Steinmayr), Nominierung für die Olympischen Spiele in Montreal, Mitglied der Österreichischen Nationalmannschaft. Noch mehr Erfolge hätte der Spitzenfahrer Oswald Kircher er-reichen können, wäre er nicht bei einem tragischen, tödlichen Unfall im Frühjahr 1983 mitten aus seiner Karrie gerissen wor-den.

Jahre später tritt nun ein junger Axamer in die sportlichen Fußstapfen Kirchers: Flori-an Zeisler. Der sympathische Sportler, 1979 geboren, begann vor vier Jahren mit dem

Radsport. Während einer Radtour mit sei-nem Vater durch das Karwendel begegne-te er Franz Venier, der ihn zu einem Beitritt zum Radclub FZZ Axams überreden konn-te. So begann Zeisler mit dem täglichen Training und steigerte systematisch sein Jahreskilometerpensum von anfänglich 3000 km auf 20000 km. Er trainiert heute unter der Leitung von Gadner Roman, In-zing, sechsmal pro Woche (ca. 500 km) und bestreitet mit Unterstützung seiner El-tern Annemarie und Alois, sowie dem Sport-haus Apperl (Material) ca. 30 - 40 Rennen für den Radclub Kleidermair Inzing. Trotz dieser enormen Belastung findet Florian noch Zeit, an der Handelsakademie in Inns-bruck seine Ausbildung zu absolvieren. Im nächsten Jahr steht die Matura ins Haus, da-nach „sind für mich alle Wege offen“, so Zeisler. Der talentierte Nachwuchsfahrer kann schon eine Reihe von Erfolgen auf-weisen: 3. Platz in der Staatsmeisterschaft 1997 (Berg), 5. Platz im 1000km-Rennen in Heidenreichstein (Staffel), 3-facher Tiro-lermeister im Berg- und Einzelzeitfahren, Sieger des Westcups 1997, 18. Platz bei den Bayrischen Bergmeisterschaften.

In der heurigen Radsaison möchte Zeisler möglichst viele Cuppunkte sammeln, um eine Lizenz als B-Fahrer - berechtigt zur Teilnahme an Rundfahrten - zu erhalten.



Nachwuchstalents Florian Zeisler aus Axams

Wir wünschen Florian alles Gute für seine sportliche und private Zukunft und noch viele Erfolge für sich und für Axams.

Florian Zeisler „privat“

- Sternzeichen:** Waage
- Hobbies:** Tischtennis, Rodeln, Kino
- Musik:** Disco, Techno, Schlager ...
- Film:** The Rock (Sean Connery)
- Sportliches Vorbild:** Miguel Indurain (spanischer Spitzenradfahrer)
- Lieblingsspeise:** Spaghetti
- Lieblingsgetränk:** Fruchtsäfte

Nehmen Sie sich 2 Abende Zeit und lernen Sie:

Herz-Lungen-Wiederbelebung

- Risikofaktoren von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Todesursache Nummer 1 in Österreich)!!
- Herzinfarkt erkennen
- Maßnahmen bei Bewußtlosen
- Atemspende
- Wiederbelebung
- Maßnahmen, die nur durch praktisches Üben beherrscht werden können.

Wann und Wo:

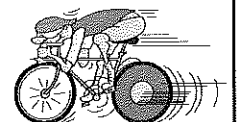
- 07. + 08. Juli 98im Mehrzwecksaal Grinzens
- 18. + 19. August.....im Gemeindesaal Birgitz
- 15. + 16. September.....im Mehrzwecksaal Axams



Terminänderungen vorbehalten; jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr; Unkostenbeitrag S 350.- Gruppen (Vereine usw.) herzlich willkommen.

Ausgebildete Instruktorinnen der EHRE Tirol leiten die Kurse.
Voranmeldung erbeten unter: (05234) 66 1 77 Telefon und Fax (Fr. Egger)

2.
Rad- und Bikerennen
mit Läufer
von
Axams
in die
Axamer Lizum
am 5. Juli 1998





Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Axams

(VEB) Im Zeitraum vom 4. Mai 1997 bis zum 7.3.1998 mußte die Feuerwehr Axams zu 18 technischen Einsätzen, 6 Brandeinsätzen, 4 Heuwehreinsätzen, 2 Fehlalarme - insgesamt 30 Einsätze - ausrücken. Die Alarmierungen erfolgten vorwiegend telefonisch, aber auch der Stille Alarm wurde öfters ausgelöst. Neben diversen Ordnerdiensten (z.B. Prozessionen, Radrennen, Pferdecorso, Nikolausumzug ...) gehören auch die Brandsicherheitswachen (Veranstaltungen im Theatersaal, Festzelte ...), die Feuerbeschau und die Lautsprecherdienste (Blutspendeaktionen, Prozessionen) zu den vielfältigen Aufgaben der Axamer Feuerwehr.

Um den hohen Ausbildungsstand der Feuerwehrmänner zu gewährleisten, nehmen Gruppen an Abschnittsbewerben teil, werden regelmäßig Proben durchgeführt und Schulungen in allen Bereichen (z.B. Grundlehrgang, Maschinistenlehrgang, Funklehrgang, Strahlenschutzlehrgang ...) absolviert. Happ Thomas konnte in Seibersdorf beim Strahlenschutzwettbewerb ein hervorragendes Ergebnis (1000 Punkte - Maximum mit einem Mitbewerber) erreichen. Das „Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold“ - dieses Abzeichen gilt als „Matura“ unter den Kursen - konnten Martin Haselwanter und Robert Schmidinger im Mai dieses Jahres erhalten. Somit stehen in den Reihen der Feuerwehr Axams bereits sieben Mann mit dem Leistungsabzeichen in Gold.



von links: Kassier Walter Mair, Kommandant Reinhard Kircher, Komm. Stellv. Gerhard Winkler, Schriftführer Mag. Christian Holzknacht

Foto: Feuerwehr Axams

Neuwahlen

Bei der Neuwahl für die nächste Periode (5 Jahre) wurden folgende Funktionäre mit überwältigender Mehrheit in ihrem Amt bestätigt bzw. wiedergewählt:

Kommandant: Reinhard Kircher

Stellvertreter: Gerhard Winkler

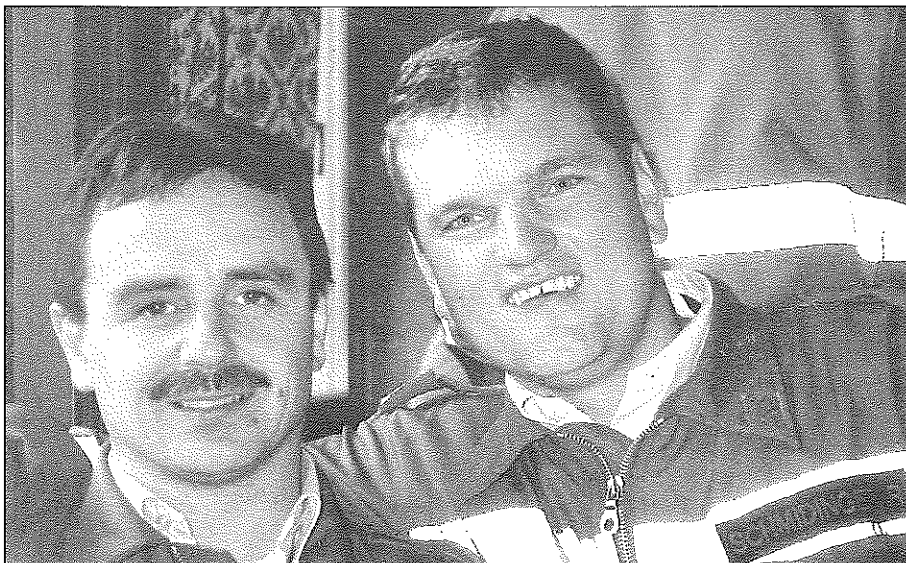
Schriftführer: Mag. Christian Holzknacht

Kassier: Walter Mair

Bürgermeister Rudolf Nagl ist seit 3. Mai 1998 aktives Mitglied (Krauffahrer; er ist untertags immer im Dorf erreichbar) der Feuerwehr Axams.

Vorhaben für die nächsten 5 Jahre und den Übergang ins nächste Jahrtausend:

- nach finanziellen Gegebenheiten die Erneuerung der „Feuerwehr-Oldtimer“ (Fahrzeuge mit einem Dienstalter von über 20 Jahren)
- Ständige Schulung und Ausbildung der Mannschaft
- Die ausgezeichnete Kameradschaft von jung und alt in der Mannschaft aufrecht erhalten
- Abhaltung des Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbes im Juli 1999
- Das gute Verhältnis zwischen der Bevölkerung und der Feuerwehr weiterhin zu erhalten bzw. zu fördern. Die Feuerwehr ist kein Verein im herkömmlichen Sinne, sondern ist schon vergleichbar mit einer mittelgroßen Firma, der fixe Aufgaben und Tätigkeitsbereiche für die Sicherheit der Bevölkerung zugeordnet sind.
- Schulung der Bevölkerung im vorbeugenden Brandschutz und in Erster Hilfe.



Die „Feuerwehrmatura“ - das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold - legten Martin Haselwanter und Robert Schmidinger mit Bravour ab.

Foto: Feuerwehr Axams

Hohe Auszeichnung für Josef Leis (Studler)

(VEB) Er ist seit 1967 (30 Jahre) Mitglied des österr. Bergrettungsdienstes. Bis zum Jahr 1977 war er Angehöriger der Ortsstelle Innsbruck. Dann wurde die Ortsstelle Axams gegründet. Demnach ist Leis Gründungsmitglied dieser Ortsstelle und wurde damals auch zum Ortsstellenleiter gewählt. Diese Funktion behielt er bis zum Jahre 1996. In seine Führungszeit fiel der Aufbau dieser damals jungen Ortsstelle. Die Beschaffung der Ausrüstung und die Ausbildung der Rettungsmänner war zunächst oberstes Gebot, denn es galt, die Gemeindegebiete Axams, Birgitz, Grinzens und Götzens zu betreuen und in diesem Bereich alle Alpineinsätze zu bewältigen. Im Jahre 1983 wurde der Bergrettungs-Unterkunftsraum im Widum durch eine Mure vernichtet und damit auch das gesamte Einsatzgerät. Nun stand die Neubeschaffung der Ausrüstungsgegenstände auf dem Plan. Dabei hatte sich der damalige Ortsstellenleiter Josef Leis besonders verdient gemacht. Seinem Organisationstalent ist es zu verdanken, daß die BR-Ortsstelle im Gemeindehaus eine neue Unterkunft erhielt. Es war dann auch möglich, für die Rettungsstelle ein eigenes Einsatzfahrzeug zu erwerben.

1988 wurde der BR-Kamerad Salcher bei einem Hubschraubereinsatz so schwer verletzt, daß für Salcher eine rollstuhlgerechte Wohnung geschaffen werden mußte. Dabei hatte sich Leis im besonderen Maße eingesetzt, um diese Notwendigkeit zu ermöglichen.

Leis hatte zur Gemeinde Axams und allen anderen in seinem Einsatzgebiet liegenden Gemeinden, aber auch zu allen Hilfs- und Rettungsorganisationen und Vereinen in Axams und Umgebung ein überaus gutes Einvernehmen.

Alle Leistungen für den Bergrettungsdienst, wozu Josef Leis viel Freizeit opfern mußte, lassen sich gar nicht aufzählen, weshalb über Antrag der Ortsstelle Axams in der Sitzung der Landesleitung vom 12.11.1997 beschlossen wurde, Josef Leis die Ehrenmitgliedschaft des Österreichischen Bergrettungsdienstes zu



Überreichung der Ehrenmitgliedsurkunde an Josef Leis

Foto: Bergrettung Axams

verleihen. Diese erfolgte anlässlich der Landesversammlung des ÖBRD am 3. April 1998.

TIEFBAUAMT Axams

Wasser • Abwasser • Abfall

Der Gemeinderat der Gemeinde Axams hat mit Beschluß vom 25.05.98 der **Firma Höpperger** in Rietz den Zuschlag für die Restmüllentsorgung erteilt. Aus diesem Grund ändert sich der Rhythmus für die Restmüllabfuhr.

Der neue Abfuhrtag ist der Donnerstag, jeweils in der ersten und dritten Woche im Monat.

Sie werden daher ersucht, die Restmüllbehälter bis spätestens Donnerstag, ab **6.30 Uhr früh**, an einer leicht zugänglichen Stelle an der nächstliegenden öffentlichen Verkehrsfläche bzw. Straßenrand, bereitzustellen.

Dem Abfuhrunternehmen wurde aufgetragen, daß nur Behälter mit gültigen **Müllwertmarken** der Gemeinde Axams entleert werden dürfen. Im Falle der Verwendung von Müllsäcken dürfen nur die im Gemeindeamt erhältlichen, **blauen Säcke** verwendet werden.

RESTMÜLL 1998:

Juni 04./18.
Juli 02./16./30.
August 13./27.
September 10./24.
Oktober 08./22.
November 05./19.
Dezember 03./17./31.

ÄNDERUNGEN der Öffnungszeiten am Recyclinghof

Montag 13.00 bis 16.30 Uhr (nur Tierkadaver, Schlachtabfälle sowie Großlieferanten)

Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 08.00 bis 12.00 Uhr

ÄNDERUNG !!!

Problemstoffabgabe, Sperrmüllabgabe, sämtliche Wertstoffe (Holz, Altkleider, Altmetalle ...) im Recyclinghof abgeben !

Axamer Künstler stellen sich vor

Geistesvermittlung in Schrift, Sprache und Ton

(AWK) Gewiß, jeder Lehrer tut es. Auch jeder Journalist. Trotzdem nicht alles ist schon Kunst, vor allem jenes der einfachen Nachrichtenübermittlung, wie auch ich dies pflege, wenn auch Historisches aufgebaut auf jahrelange belegbare Nachforschungen.

Wirkliche Erzähl- und Dichtkunst ist überlegte, verständliche Abhandlung erfahrener oder empfunderer Erlebnisse aus Vergangenen oder Zeitlichem und der Natur, außerwissenschaftlich durchaus auch spannend ausgeschmückt. Dichterische Formgebung wie auch schauspielerische oder vertonte Darstellung des geschriebenen Wortes ist Teil dieser Kunst. Nicht jeder kann ein Schönherr sein, oder ein Geisteswissenschaftler wie Sylvester Jordan. Ein klein wenig Ansatz, manchmal durchzogen mit ländlichem Schabernak hat es auch früher in unserem Bauerndorf immer wieder gegeben. Heiligenlegenden, biblische Begebenheiten, historische Ritterzeiten waren in der Vergangenheit Grundlage für Textierung und Darstellung. Das Josefspiel zu Axams hat die Zeiten überdauert und ist einmalig in Tirol.

Aus dem heutigen Stand habe ich zwei Persönlichkeiten ermittelt, bei denen ich glaube, daß sie durchaus hier einzuordnen sind.

Maria Jordan - Zorn

Sie steht in Verbindung mit zwei Namen, de-



Maria Jordan - Prologvortrag Foto: Jordan

ren Bekanntheitsgrad in Axams Legende ist. Ihr Vater hat ein halbes Jahrhundert Axamer Laienschaulspielkunst geprägt. In einem ausführlichen Gespräch erfuhr ich eine Menge über ihre 40-jährige Theatergeschichte teils in Mitarbeit bei ihrem Vater, teils selbst als Spielleiterin u.a. auch des Josefsspiels 1973, das übrigens auf der Grundlage des Ursprungs 1677/78 immer wieder neu verständlich geformt wird.



Szenenbild aus dem Axamer Josefspiel

Foto: Jordan

A Dunderwötter

Wem's glet noch drüf schon togillt,
s'isch nimma weit von Roggaschlatt,
und s' Fraunuel schon in Tennin leit.
Dorscht isch Hochsummerzeit.
Die Sunn schenkt och mit ar' Glut,
dass kot nit gor' stagglin tuat
und ins in Schwiez so ausertreibt,
dass s' Gwand am Leib oan' kleibn bleit.
Of' tuat die Hitz ins fascht dordrockn,
der Summer hat so selma Muckn.
Die Fluga und die Bremingloug
krieg mit deralia no' alla Tog.
Wem' nitcht a hoasser Tog ischit gwesen,
die Bremen ins hobn völlig gressen,
s' Schwimmlaug übergeht vor lauter Leit,
noch ischit a Wötter nimma weit.
Z' Marenda geants schon langsum un,
Die erschain Wolka hangin drum
in Rosskogel oim, schwarzsch und schwer,
es werschit schon halbit dankt gar.
A kuantler Wind fang un zu blösn,
min schauet zum Himml un tuat losn
was rumblit in der Luft und prollt,
als obs die Welt derbeitl wolt.
Die Blitza reihn au' lind'ou,
schon ischit des Dunderwötter do.
Der Regn tuat schiach ochapraschtl,
af Felder und die Dapfer graschtl.
s' Wötterleitn zumer und vuof
halt jammend u' aer Berg und Toul.
Die Gloggen solln dia Gfohr vertreibn
dass nit vereschoant vor Unheil bleion.
Jatz hoassats bötn, lieba Leit,
dass s' nit am End' An Schau' rogeit.
Alia Heilign ruoff mit un
so guet, wie mins als Mensch halt kunn.
Und rechig, s' Wötter, dos ziacht weiter,
darhinter werschts schon wieder heller,
Idar und sauber werschit die Luft
und hat an' bsunders frischen Duft.
Mir schmaufft wieder leicht und frei,
der ganze Schrockn ischit vorbei.
Wem's a a sta an' tuscher tuat
am End' werschit s' Meischta wieder guat.

Maria Jordan

Beim Brand des Theatersaales fielen dem Feuer alle Fundusbestände zum Opfer und mußten neu geschaffen werden. Sie selbst, handwerklich begabt, hat sich mit den anderen Spielern besonders bemüht, die stofflich aufwendige Garderobe mit wenig Mittel neu herzustellen. Das ganze Spektrum einer langen Bühnenlaufbahn darzustellen ist hier nicht möglich, aber Teil der Theatergeschichte von Axams. Es ist ihr aber ein besonderes Anliegen auf Sepp Zeisler hinzuweisen, der nach dem Brand unentgeltlich sich um die Wiederherstellung der Kulissen bemühte, wie auch Bernhard Falkner.

Die Axamer Mundart ...

... alte Heimatsprache, bedroht im internationalen Sprachgewirr unterzugehen, pflegt sie in ihren Gedichten. Bilder aus dem Theaterleben, ein Sommer und ein Herbstgedicht aus ihrer Hand sind das beste Zeugnis ihres Schaffens.

Adele Sansone

eine zierliche Frau, deren empfindsames Einfühlungsvermögen man schon im ersten Gespräch erahnt. Sie ist eine Neu-Axamerin, wohnt mit ihrem Gatten und einem netten wißbegierigen Buben im hier erbauten Domizil im Himmelreich. In Wien geboren, stammt sie aber aus Niederösterreich und hat 1973 maturiert, anschließend besuchte sie die künstlerische Volkshochschule und kam 1982 durch Heirat nach Tirol. Seit 1987 ist Axams ihre Heimat.

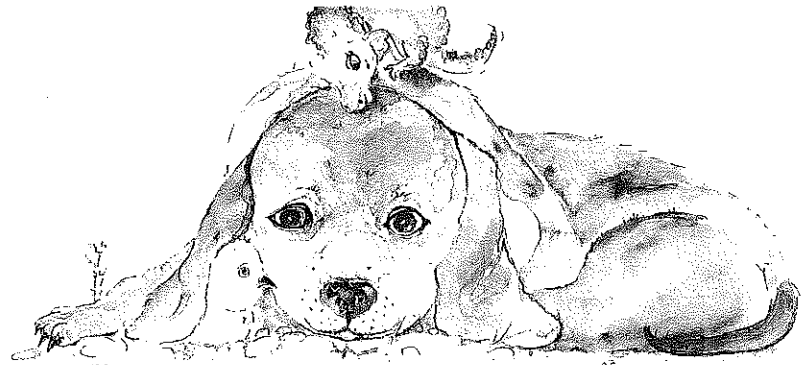


Frau Sansone mit ihrem „Animator“ für diese Arbeit. Foto: privat

Man hört es gern; sie fühlt sich hier, wie sie sagt, sehr wohl und hat sich mit ganzem Herzen dieser ihrer endgültigen Heimat zugewandt. Und gerade deswegen darf man annehmen, ist sie mit ihren Kinderbüchern so erfolgreich. 1993 - 1995 entwickelte sie ihr erstes Projekt "Der Luchs kehrt heim". Nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene mit Gemüt lesbar und lehrreich. Von der Tiergeschichte, umgedacht ins Menschliche, besteht durchaus ein Bezug zu

unserer Tagesgeschichte und ist diese äußerst liebevoll verpackt (im Tyrolia Verlag erschienen).

Daß sie auch im Malerischen schon einen Namen hat und auch ihre Geschichten reich illustriert sind, soll nicht unerwähnt bleiben. Die Erzählung „Das Kind im Stein“ wurde in Bozen bei einem Wettbewerb 1997 ausgezeichnet und war wie auch „Das grüne Küken“ (Neugebauer Verlag) auf dem Büchermarkt, bei Ausstellungen und Lesungen im In- und Ausland sehr erfolgreich. Die neuesten Arbeiten aus ihrer Hand „Auf Wiedersehen Murmele“ (Rhätikon Verlag) oder die für 1999 vorgesehenen Ausgaben von „Anna ist nicht auf“ und „Tina Valentina“ im Carinthia Verlag sind vom Publikum noch ungelesen, aber vielleicht weiß ihr kleiner Thomas schon einiges davon. Wir können ihren Arbeiten nur noch recht viel Erfolg wünschen. Sie erreicht unserer Heimat zur Ehre.



Eine Zeichnung aus der Feder von Frau Sansone

November

Der Acker laar, die Wiesa kohl,
die Nebl hängin bis ins Tol,
Voull Reifn ischt der ganza Wosn,
af den no Goass und Schaflin grosn.
Die Schwalbn sein a lang schon wöck
und suachn si an wörmern Flöck.
Alm raucher werscht die Luft,
min suacht schon noch der Winterkluft.
Bein Köschtnbrouter und sein Standl
dou steigt der Döipl ausn Pfannndl.
Slab af die Bam geal, roat und grün,
no schillern die Farb n schian,
werscht aber bald vun Wind derrissn
achtlos afn Bodn gschmissn
dass bald die bloassn Äscht douschtian,
die Natur, dia will iatz schlafn gian
zuadöckt mit ar weissn Döckn,
lasst si vorn Langis nimma wöckn.
Koa Wunder, dass zu so ar Zeit
min denkt an die Vergänglichkeit.
Wenn mir durchn Freidhof gian
und still bei inserta Gröber schtian,
wias in Allerheiligntog

und z Allersealin gschechn mog,
denkt mancher traurig und mit Bangin
an alle, dia vu ins sein gangin.
A gweichts Liacht werscht ungizundn,
dia hobn ihrn Friedn gfundn.
Wenn mer in Kalender weitergiahn
söchn mer Sankt Hubertus stian,
min woass, dass er als frommer Chrischt
der Schutzhear vu die Jager ischt.
Der heilige Martin kimmt iatz drun,
ganz a heiligmässiger Mun.
Die Noat der Armin hat der Ghoalt
und sein Mantl gor gitoalt.
Sankt Cäcilia kimmt mit Sang und Klang,
Patronin für Musig und Gsang,
und dös muass, lieber Herrgott mein
ganz gewiss a Gschenk vun Himmel sein.
Drei Tag spater kimmt Kathrein,
dia, söit min, stellt in Tanz iatz ein.
In Kathreinsuntig gehts no zua,
bein tanzn drahn si Madl und Bua.
Dernouch soll Ruah sein und dös glei,
ganz schtill kimmt der Advent herbei.

Maria Jordan

Nachwuchs aus der jüngsten Generation

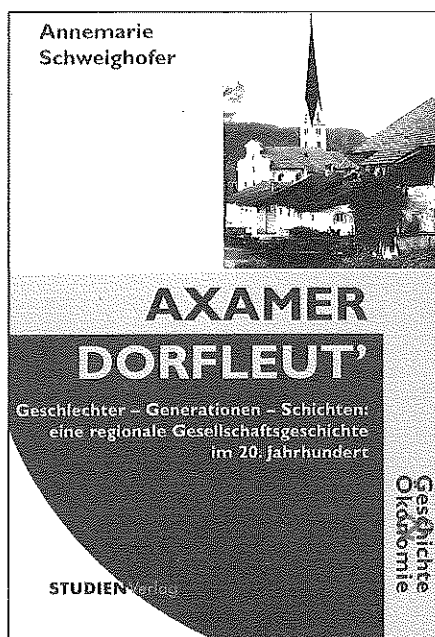
Mag. Dr. Annemarie Schweighofer veröffentlicht ihr Buch „Axamer Dorfleut“ - Geschlechter - Generationen - Schichten: eine regionale Gesellschaftsgeschichte im 20. Jahrhundert

(TH) In diesem Buch wird Tiroler Geschichte seit dem Mittelalter unter der Perspektive der Entstehung und Ausformung gesellschaftlicher Rangordnungen erzählt: Geschlecht, Generations- und Clanzugehörigkeit sowie materieller Besitz wurden zu wesentlichen Kriterien für politische und wirtschaftliche Mächtigkeit. Annemarie Schweighofer berichtet in ihrem Buch über das Leben und Arbeiten von Menschen in Axams, Beziehungs- und Abhängigkeitsgeflecht von Familien-Haushalten, Verwandtschaften, Nachbarschaften und dörfliche Rangordnungen.

Jahres- und lebenszyklische Traditionen in beständiger Veränderung und der Einfluß staatlicher und kirchlicher Institutionen auf dörfliche Gegebenheiten erschließen sich aus den ausführlichen lebensgeschichtlichen Interviews, die dieser Sozial- und Kulturgeschichte des Ortes Axams zugrundeliegen. Wir gratulieren Annemarie Schweighofer zu ihrem gelungenen Buch.

Aus dem Inhalt (Auszüge):

- Kirche und Staat wirken in der Disziplinierung ihrer Untertanen zusammen
- Die Kindheit zu Beginn des 19. Jhds.
- Verschuldung und Schuld
- Vorurteile zum Leben und Arbeiten von Frauen im Dorf
- Kinder zur Welt bringen
- Männeröffentlichkeit
- Krippen, Heilige und Wallfahrten
- Zuakroaste und Fremde



„Axamer Dorfleut“ - ein empfehlenswertes Buch, das in jeder Buchhandlung um ATS 298,- erhältlich ist.

Buchpräsentation

Annemarie Schweighofer stellt am **19. Juni 1998 um 20.00 Uhr** in der **Raika Axams** ihr Buch der Öffentlichkeit vor.

Musikalische Umrahmung:
Axamer Bläser
Interessierte sind herzlich willkommen!



Zur Autorin:

Annemarie Schweighofer, geb. 1965, in Axams aufgewachsen, Tochter von Maria und Franz Schweighofer (Viktor), Mag. Dr.phil., Historikerin, Politologin, derzeit tätig als Redakteurin und im Institut für gesellschaftliche Forschung, Bildung und Information in Innsbruck (Forschungs-, Schul- und Erwachsenenbildung, Projektmanagement).

Stimmen zum Buch (Auszüge):

Univ.-Prof. Dr. Franz Mathis

Annemarie Schweighofer macht in Ihrem Buch deutlich, welchen Zwängen die Dorfbewohner ausgesetzt sein konnten und wie schwer es war, aus dem gesellschaftlich vorgegebenen Rahmen auszubrechen. Die im Dorf, aber auch im ganzen Land wirksamen Herrschafts- und Hierarchiestrukturen werden aufgespürt, transparent gemacht und kritisch hinterfragt.

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Bichler

Von diesem Buch geht ein eigentümlicher Reiz aus. Es läßt sich als ein Stück feministisch inspirierte Heimatgeschichte auffassen ... Sie führt uns in ihr Dorf, nach Axams, und läßt die scheinbar vertraute Welt so zu Wort kommen, daß wir überraschende Eindrücke gewinnen. Ihre Gesprächspartnerinnen, meist Frauen einer älteren Generation, drücken eindringlich und unverstellt ihre Lebenserfahrungen aus ...

Tourismusverband auf guten Wegen

(VEB) Der Vorstand des Tourismusverbandes hat sich für die aktive Gästebetreuung des heurigen Sommers einiges einfallen lassen. Es wird eine Inklusiv-Card für die Gäste geben, die es ermöglicht, daß die Gäste gratis an folgenden Veranstaltungen teilnehmen: Montag bis Freitag jeweils eine geführte Bergtour mit erfahrenen Bergführern. Begrüßungsdrink im TVB Büro, Gratiskegeln in der Kegelbahn Axams jeden Montag ab 17 Uhr. Tiroler Abend am Dienstag um 20.30 in Götzens, naturkundliche Führung am Freitag um 10 Uhr, Ponyreiten für Kinder jeden Donnerstag von 16-18 Uhr. 1 Stunde gratis Tennisspielen pro Woche und jeden Montag von 9-12 Uhr Grátis eintritt ins Freizeitzentrum Axams zum

Kennenlernen. Auf Initiative des Vorstandes des Tourismusverbandes wurde auch die Möglichkeit geschaffen, daß die Vermieter ihren Gästen den Grátis eintritt ins Freizeitzentrum mit Schwimmen und Sauna für die gesamte Dauer ihres Aufenthaltes in Axams ermöglichen.

Durch Bezahlung von nur 300,- pro Gästebett war es den Vermietern schon in der vergangenen Wintersaison möglich, diesen Service ihren Gästen anzubieten. Diese Sonderaktion wird nun weitergeführt, da es bei den Gästen zu sehr positivem Echo gekommen ist.

Die Zusicherung der Axamer Lizum Aufschließungs AG zum Bau der Beschneigungsanlage in der Axamer Lizum für die-

sen Winter wird sich sicherlich sehr positiv auf die Winterbuchungen auswirken.

Außerdem ist mit der Neueröffnung des Lizumer Bergheims in der Axamer Lizum ein Betrieb mit 70 Betten hinzugekommen, der dem Tourismus in unserer Region sicher wieder neue Impulse gibt.

Der Dachverband mit den Orten Birgitz und Götzens bleibt auf jeden Fall noch im Jahr 1999 bestehen und wird auch noch im vollen Umfang arbeiten.

Mit unseren Bestrebungen, dem Gast den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, sehen wir uns auf dem richtigen Weg in eine positive Zukunft der Tourismuswirtschaft in unserem Ort.

Serie: Unser Dorf Am Sendersbach Oberlauf Schattengrenze von Pafnitz zum Hoagl

von Alois W. Kapferer • 20. Folge



Alt-Pafnitz und Bachl mit Grinzens von oben gesehen

Foto: Rudolf Kapferer

Die Pofnitzer Besitzungen einst eine Einheit

Die alten Hofbesitzungen in Pafnitz waren den Gemeindeflurstücken zugeordnet, während man die Neubauten über Bachl-Nummern erfaßte.

Der „Schweninger“ szt. Nr. 158 bzw. 159 war früherer Besitz des bereits beim Riapeler erwähnten Franz Kammerlander. Ihm folgte Franz Brecher aus Grinzens Nr. 63 der mit Maria Schweninger aus Kematen getraut war. Bei diesen, aus immerhin einem schönen Gut in Kematen (heute abgetragen) stammenden, dürfte es an Mitgift nicht gefehlt haben.

Da der Nachfolger Andrä Brecher kinderlos blieb, heiratete dessen Witwe Maria, geb. Prantner, in zweiter Ehe den Josef Oberdanner, deren Tochter übernahm 1953 und holte sich Rudolf Kapferer aus Gries zum Gatten. Nach ihrem allzufrühen Ableben ging der Besitz, nun Pafnitz 2, an den Mann bzw. die aus der Ehe stammenden Kinder.

Von alt und jung gemeinsam bewirtschaftet werden schottische Hochlandrinder herangezüchtet, deren Fleisch als besonders

qualitätvoll gilt, allerdings auch höherpreisig ist.

Die Internationalität wird noch durch die Haltung ungarischer Wollschweine exklusiv.

159/160 waren die Haus-Nr. beim „Oberer Pofnitz“, auch „Hinterpovenser“ genannt

oder Pofnitzer Hans. Heute ist es Pafnitz Nr. 4. Auf Franz Nagl folgte nach der Witwe Maria Matt Sohn Johann. Mit Anna Matt, gestorben 1895, ist dieser Name in Axams erloschen. Ende des letzten Jahrhunderts übernahm Johann Brecher aus Grinzens Nr. 11 den Besitz, 1940 übergab der Altbesitzer seinem ältesten Sohn Heinrich, aus zweiter Ehe mit Maria Topfenmoser.

Straßenseitig gegenüber wurden neue Hofgebäude nach modernsten Gesichtspunkten errichtet.

Nahe dem Bachufer auf Axamer Boden ist auch das „Krapf“ Anwesen ehemals Nr. 161/160, der Fraktion Pafnitz, wie es in der amtlichen Schriftform heißt mit der Nummer 12 zugeordnet. Unter den Frühbesitzern scheint Paul Matt bzw. dessen Witwe Maria, eine geborene Wachter als Frühbesitzer auf. Zu dieser Zeit ist auch der vulgo-Name „Müller Paul“ in Gebrauch gewesen. Diesen folgte dann Franz Has(e)lwanger aus Sölden mit Theres Haider aus Gries als Besitzer. Seit 1939 sind die Prantner Besitzer des allerdings bereits 1942 gelöschten Hofrechtes. An der Straße steht die neu renovierte „Pofenskapelle“.

Neben den Neubauten im Ebenen sind auch im Waldgelände in den letzten Jahrzehnten sehr viele der Fraktion „Pafnitz“ zugewachsen.

Das letzte Grenzstück

Mit dem Sendersweg erreicht Axams die südwestliche Baugrenze. In einer traumhaft ruhigen Lage, bestenfalls durch das Rauschen des Baches oder Tierlaute gestört, stehen inmitten des Waldes auf einer kleinen Lichtung 3 Häuser, davon zwei neu, während der alte „Zeidlerhof“ (auch Zeinler geschrieben) jetzt im Besitz der Schindler-Heel, einst Ausflugsstube, auf eine beliebte und frohsinnige Vergangenheit zurückblicken kann. Ausdrücklich in „Senders“ erwähnt wird um 1780 ein Alois Span, Maurer, mit seiner Gattin Maria Abfalterer als Besitzer, dann Georg und Josef. 1908 erwarb es Franz Lechner aus Mayr-



Wirtschaftsgebäude neuesten Stils - „Povenser“

Foto: Kapferer



Der Zeidlerhof heute

Foto: Kapferer

hofen, 1912 Franz Braunegger (vom Gschlößler) aus Axams. Auf Anna Zach und einem weiteren Wechsel folgten die heutigen Bewohner. Über dem Bach steht das alte E-Werk-Gebäude heute der TI-WAG gehörig.

Am alten Weg zur Kemater Alm steht nach ein paar Hundert Meter noch ein imposantes hochgelagertes Pilzgebäude, ein Freizeitdomizil (Besitzer: Arch. Josef und Frau Inge Lackner).

Menschen, aus allerlei Gründen der Lebensgemeinschaft entflohen, gibt es immer wieder. Sie suchen oft Stille und Einsamkeit. Das „Neuhaus“ früher unter der Bezeichnung 14 oder 13 1/2 war eine solche Herberge, einst bewohnt von Elisabeth Klocker

mit ihrem dort 1813 geborenen Sohn Georg.

Nach diesem Krieg hat auch wieder ein einsamer Robert Leitner in diesen Gefilden seine Lebensform gefunden.

Die Grenze zwischen Axams und Grinzens zieht sich dann hinauf zum Hoadl, womit wir wieder zum Ausgangspunkt zurück kehren.

Mit diesem Teil ist der Rundblick über die alten Besitzungen und die Veränderungen im Laufe der letzten 150-200 Jahre zu Ende. Durch die teilweise wechselhafte Nummerierung, Fehlauzeichnungen, Doppelbe-

sitze und geänderte Vulgo-Namen war es nicht leicht, die einzelnen, meist gar nicht mehr als Hof existierenden ehemaligen Liegenschaften, mit den heutigen Besitzern allfälliger Teilgüter und den neuen Hausnummern zusammen zu führen. Auch ist dann und wann ein Zwischenbesitzer oder Bewohner nicht ersichtlich.

Manches wird sich im Laufe der Zeit noch ergänzen lassen. Das Beste habe ich versucht und ich hoffe mit wenig Fehlern.

Quellen: GB, StB, Eigenarchiv

Die Serie wird mit anderen Themen zum Dorf fortgesetzt.



Das ehemalige Gemeinde - E-Werk vom Sendersweg gesehen

Foto: Kapferer



Eine nicht alltägliche Bauform

Foto: Kapferer

**Die Musikhauptschule
Axams bringt
in einer Bearbeitung
das bekannte Musical**

GREASE

nach dem Film mit
John Travolta und
Olivia Newton John
zur Aufführung.

Aufführungstermine
Mittwoch, 24. Juni 1998
Donnerstag, 25. Juni 1998
Sonntag, 28. Juni 1998
Mittwoch, 1. Juli 1998
Sonntag, 5. Juli 1998
im Gemeindezentrum
Götzens

Vollversammlung Raika Axams-Grinzens

(VEB) Am 20.5.1998 durfte der Obmann der Raika Axams, Alois Leis, 30 Mitglieder im Hotel Neuwirt begrüßen. Folgende Fakten und Zahlen wurden bei der Vollversammlung veröffentlicht (siehe Kästen rechts)!

Weiters wurde der Fahrplan zur Einführung des EUROS vorgestellt. An Werbebudget wurden ATS 595.200.- an die örtlichen Vereine, Schulen (Weltspartag), Inserate, Geschenkartikel etc. ausgegeben.

Bürgermeister Rudolf Nagl bedankte sich im Namen der Gemeinde Axams für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Vereine, Schulen und anderer Institutionen.

OR Buchebner gratulierte im Namen des Raiffeisenverbandes Tirol zum guten Betriebsergebnis.

Bilanzierung


Bilanzsumme 31.12.1997:
ATS 381.966.107,74

Jahresgewinn:
ATS 389.903,13

Spareinlagen:
299,3 Millionen

Giro/Termineinlagen:
44,7 Millionen

Kredite, Darlehen, Wechsel:
258,2 Millionen




Zum 90. Geburtstag gratulierten Bürgermeister Rudolf NAGL und Vizebürgermeister Adolf SCHIENER Frau Juliana WILD (Poapl) aus Omes. Wir schließen uns den Glückwünschen an !

TERMINE

SOMMER 1998

- **Kulturverein Axams**
KIRCHENKONZERTE
Dienstag, 23. Juni 1998, 20.30 Uhr
Innsbrucker Blechbläserensemble
spielt Werke von: Händel, Corelli, Gabrieli u.a.
- Dienstag, 7. Juli 1998, 20.30 Uhr*
Innsbrucker Kammermusikvereinigung und Nikolaus Walch (Horn) spielen
Werke von W.A. Mozart und Leopold Mozart
- **Musikkapelle Axams**
Platzkonzerte 1998
26.7., 23.8., 30.8. 1998
ab 20 Uhr 30
- **3. - 5. Juli 1998**
Zeltfest: 100 Jahre Kameradschaftsbund Axams
- **17. - 19. Juli 1998**
Sommernachtsfest in Omes
- **7. August bis 9. August 1998**
15. Axamer Dorffest
- **6. September 1998**
Bergmesse am Axamer Kögele

Bundespräsidentenwahl



Anzahl der abgegebenen Stimmen:3002
 Anzahl der ungültigen Stimmen:130
 Anzahl der gültigen Stimmen:2872

Auf die jeweiligen Kandidaten entfielen:

KNOLL.....385	Stimmen13,41%
SCHMIDT369	Stimmen12,85%
KLESTIL1611	Stimmen56,10%
LUGNER416	Stimmen14,49%
NOVAK.....91	Stimmen3,17%

Impressum
 Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Axams (Kulturausschuß), Redaktion: Alois W. Kapferer (AWK), Mitarbeiter: Thomas Happ (TH); Vereinsberichte (VEB) oder namentlich benannt. Alle Axams, Gemeindeamt, Sylvester-Jordan-Str. 12. Herstellung und Druck: Steigerdruck, Axams
 Die nächste Ausgabe erscheint am 14.09.1998. Redaktionsschluß ist der 31.08.1998. Blattlinie: Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Axams mit Info. über Gemeindepolitik, Gemeindeentwicklung, Sport, Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender. Alle Rechte vorbehalten ! Bei späterer Verwendung, auch auszugsweise, Autoren und Quellenangaben erforderlich. Auf Quellen, die von der Redaktion benutzt werden, wird fallweise hingewiesen. Erscheinungsweise: vierteljährlich gratis an einen Haushalt.